

Pressemitteilung

Musikakademie Rheinsberg vom Starnberger Gastspiel erfolgreich zurückgekehrt

Am vergangenen Wochenende gastierte die Musikakademie Rheinsberg mit „24 Préludes op. 28 von Frédéric Chopin“ in der Schlossberghalle Starnberg. Mit Gajane Saakjana am Klavier und dem Pas de deux von Mirijam Wolff und Uwe Czebulla im „Regentropfen-Préludes“ gestalteten die Künstler nach szenischen Vorstellungen von Ulrike Liedtke und im Lichtdesign von Oliver Nehring die Préludes. Sie eröffneten damit einen dreiteiligen Abend, dem nach der musikalisch live gespielten Chopin-Darbietung die „Chopiniana“ und „Die Liebesträume“ von Franz Liszt mit der Starnberger Ballettschule folgten. Dieser dreiteilige Abend war ein sehr großer Erfolg für alle Beteiligten. Da in der Schlossberghalle anstelle einer Hinterbühne Glasfenster zum Park führen, konnte der Park beleuchtet werden und spielte auf diese Weise in den drei Aufführungen mit. Die Bühnentechnik der Musikakademie Rheinsberg zauberte durch Spiegelwirkungen in „Chopiniana“ anstelle der 25 Tänzerinnen weitere 25 Tänzerinnen in den schneebedeckten Park. Dieser Eindruck mit verdoppelten „Feen“ in der Halle und im Park wird dem Publikum in Erinnerung bleiben. Die „Liebesträume“ – in roten Kleidern temperamentvoll getanzt – erlebt das Silvesterpublikum im Ball, denn dann kommen die Starnberger Tänzer zum Gastspiel nach Rheinsberg. Am Vorabend dieser Aufführung bot die Ballettschule „Alice im Wunderland“, eine Produktion, die in Kooperation mit der Musikakademie Rheinsberg im letzten Sommer in Rheinsberg erarbeitet wurde. An nur zwei Tagen stemmte die Akademie ihr eigenes Chopin-Projekt und drei weitere Kooperationsprojekte, das alles bei laufendem Spielbetrieb in Rheinsberg mit Hofkapell-Konzert, Männergesangsverein „Vorwärts“ und Frauenchor Rheinsberg am 2. Advent und „Laternenmann“-Vorstellungen vor ausverkauftem Haus mit Schülern am Nikolaustag und danach.

Für Rückfragen: Dr. Ulrike Liedtke / Geschäftsführung und künstlerische Leitung
Tel.: 033931/721-0 / Mail: info@musikakademie-rheinsberg.de

Rheinsberg, am 06.12.2010